

## Verbandsaktivitäten VPH (Stand: 1.9.2016)

Der **bundesweite Verband der Privaten Hochschulen (VPH)** als **einzige Interessenvertretung privater Hochschulen in Deutschland**, 2004 mit 14 Hochschulen gegründet, vertritt seit nunmehr 10 Jahren mittlerweile 80% der an privaten Hochschulen Studierenden und 67 der derzeit schon über 100 privaten Hochschulen in Deutschland. Die Geschäftsstelle des Verbands sitzt in Heidelberg. Ein hochrangig besetztes Kuratorium mit Vertretern aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und anderen gesellschaftlichen Gruppen unterstützt das private Hochschulwesen.

Wir halten ständigen Kontakt mit der Politik in Bund und Ländern, der EU, den Wissenschaftsorganisationen und –gremien sowie Verbänden und Einrichtungen. Dort vertreten wir als Lobbyorganisation die speziellen oder generellen Interessen der privaten Hochschulen, insbesondere in Fragen der staatlichen Anerkennung unter Beachtung der Vorgaben der EU-Dienstleistungsrichtlinie, der Weiterentwicklung des Akkreditierungssystems, der gleichberechtigten Beteiligung privater Hochschulen an staatlichen Programmen und Wettbewerben sowie an Wissenschaftsgremien. Der VPH wurde vom Deutschen Bundestag in die sog. Öffentliche Liste über die **beim Bundestag registrierten Verbände** aufgenommen und ist u.a. Mitglied des Stifterverbands für die Deutsche Wissenschaft, der Europäischen Bewegung Deutschland (EBD) und des Landesverbands der Baden-Württembergischen Industrie (LVI).

Insoweit stehen uns als bundesweitem und anerkanntem Verband andere Entscheidungsträger als Gesprächspartner zur Verfügung als einzelnen Hochschulen. Auch wird der VPH von der Bundesregierung und den Länderregierungen bzw. Parlamenten **bei Gesetzesnovellen** (zuletzt in Hessen, Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein) **angehört** sowie bei Fachgesprächen (wie beim Fachgespräch der KMK zu CETA und TTIP oder zum Digitalen Wandel in der Bildung und beim Expertengespräch „Franchise“ des Akkreditierungsrats), Kongressen oder Anhörungen (wie beim BMBF-Workshop zur Existenzförderung an Hochschulen) als Teilnehmer angefragt. Ebenso wenden sich die Medien gerne und oft an den VPH bei Pressekonferenzen, Interviewanfragen, Hochschultagungen in Sachen privaten Hochschulwesens und privater Bildungsinvestitionen in Deutschland (z.B. beim OECD-Bildungskongress in Singapur).

Die **Gesprächspartner des VPH** in den letzten Monaten waren u.a. neben weiteren Verbänden, Organisationen, Behörden und Stiftungen (zum Teil mehrfache Gespräche): Bundesministerin Prof. Dr. Wanka und die im BMBF zuständigen Abteilungsleiter, das Bundeskanzler- sowie das -präsidialamt, die Kultusministerkonferenz (Generalsekretär, Hochschulausschuss), die Wissenschaftsminister/-innen und –senator/-innen bzw. Amtschefs (Staatssekretäre, Staatsräte bzw. Ministerialdirektoren) fast aller Bundesländer, die maßgeblichen Hochschul- und Haushaltspolitiker des Bundestags und der Länderparlamente, Direktor Prof. Dr. Schleicher von der OECD, der Generalsekretär der Hochschulrektorenkonferenz (HRK), der Vorsitzende und Generalsekretär des Wissenschaftsrats, der Vorsitzende und Geschäftsführer des Akkreditierungsrats, die in Deutschland akkreditierten Akkreditierungsagenturen, der Generalsekretär des Stifterverbands für die Deutsche Wissenschaft sowie der Vorsitzende und die Generalsekretärin der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) u.v.a.m. Der VPH veranstaltet regelmäßig **Parlamentarische Treffen** auf EU-, Bundes- und Länderebene. Ferner wurden jeweils VPH-**Wahlprüfsteine** an die Spitzenkandidaten und –kandidatinnen der Landtagswahlen, zuletzt in Berlin und Mecklenburg-Vorpommern, versandt. Für die letzte Bundestagswahl wurde mit dem Verband Deutscher Privatschulverbände (VDP) eine Wahlkampagne mit gemeinsamen Thesen durchgeführt.

Der letztjährige VPH-Jahreskongress wurde am 24.9.15 in Baden-Baden zum Schwerpunktthema „**15 Jahre Bologna-Reform – Kompetenzorientierung versus Wissenschaftlichkeit der Hochschulen**“ mit herausragenden Referentinnen und Referenten (u.a. dem Stv. Generalsekretär der OECD Kapferer und dem Vorsitzenden des Wissenschaftsrats Prof. Dr. Prenzel) veranstaltet. Der VPH-Jahreskongress 2016 findet am 25.11.16 in Düsseldorf zum Thema „Internationalisierung der Hochschulen“ statt. Letzte **VPH-Mitgliederversammlung** am 17.3.16 in Heidelberg (mit Referaten von Vertretern der Bundesagentur für Arbeit und des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie) und am 5.10.16 in Frankfurt / Main mit einem Referat des Geschäftsführenden Vorstands der Verwertungsgesellschaft (VG) Wort, Just.

U.a. Seminare zum „Hochschulrecht an privaten Hochschulen“ in Köln (nächster Termin: 3./4.11.16) stellen Angebote für unsere Mitglieder dar.

Im VPH arbeiten **5 Ausschüsse und Arbeitskreise**: Ausschüsse Akkreditierung (Leitung: Prof. Dr. Thuy), Fernstudium (Leitung: Frau Prof. Dr. Sander), Forschung (Leitung: Prof. Dr. da Veiga), MINT-Hochschulen im VPH (Leitung: Prof. Dr. Gros) sowie der Arbeitskreis „Promotionsberechtigte Hochschulen“. Es werden Positionspapiere verabschiedet (z.B. zur Weiterentwicklung des Akkreditierungssystems, Stellungnahmen zu den aktualisierten Leitfäden des Wissenschaftsrats, zum Verhältnis der verschiedenen Akkreditierungsformen zueinander und zur Forschung), Gespräche geführt und gemeinsame Projekte verabredet. Auch wurden VPH-Stellungnahmen zu TTIP, Franchising, zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts zur Akkreditierung sowie eine VPH-Strategie 2020 (Hamburger Erklärung) veröffentlicht sowie regelmäßige VPH-Newsletter und spezielle VPH-Newsletter zu Akkreditierung und (erstmalig 2016) Forschung versandt. Hier wie auch alltäglich hilft den VPH-Mitgliedern der Austausch mit der VPH-Geschäftsstelle und anderen VPH-Mitgliedshochschulen.

Gemeinsam mit dem Akkreditierungsrat und dem Wissenschaftsrat werden jeweils Workshops zu Akkreditierungsfragen mit promotionsberechtigten privaten Hochschulen im Herbst 2016 durchgeführt.

**VPH-Landesgruppen mit VPH-Landessprechern** arbeiten bisher in Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Hamburg, Hessen und Nordrhein-Westfalen. In diesen Bundesländern sind besonders viele VPH-Mitgliedshochschulen aktiv. Diese Landesgruppen sind in engem Austausch insbesondere mit den Landesministerien, -parlamenten (und deren Ausschüssen), Wissenschaftsorganisationen und Verbänden.

Bei den letzten Sitzungen des VPH-**Kuratoriums** referierten der Vizepräsident des Bundesverfassungsgerichts Prof. Dr. Ferdinand Kirchhof, der Personalvorstand und Arbeitsdirektor der Daimler AG Wilfried Porth, der Vorstand der Bundesagentur für Arbeit Heinrich Alt sowie SWR-Intendant Peter Boudgoust. 2016 erwarten wir den Präsidenten der Helmholtz-Gemeinschaft Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Otmar D. Wiestler.

Zur Hochschulstatistik sind wir mit dem Statistischen Bundesamt, mit dem ein gemeinsamer Workshop hierzu durchgeführt wurde, in Sachen Urheberrecht mit der Verwertungsgesellschaft Wort (VG Wort) in ständigem Kontakt. Das Statistische Bundesamt hat 2016 eine Sonderveröffentlichung zu privaten Hochschulen herausgegeben. Das am 1.3.2016 in Kraft getretene

Verband der Privaten Hochschulen e. V.

Vereinsregister: VR 3592 Heidelberg Steuernr.: 32489/49248, Finanzamt: Heidelberg

Vorstand: Prof. Klaus Hekking, Dr. Harald Beschorner, Prof. Dr. Peter Thuy, Prof. Dr. Michael Zerr

novellierte Hochschulstatistikgesetz des Bundes sieht erstmals ordentliche Ausschussmitglieder der privaten Hochschulen und ein Benennungsrecht des VPH hierfür vor. Mit der VG Wort hat der VPH Rahmenverträge betr. Betreibervergütung nach § 54c UrhG (Fotokopiergeräte) sowie zur Abgeltung der Nutzungen nach §54a UrhG betr. Intranet-Nutzung für die Vergangenheit (2004 – 15) abgeschlossen, die den dem VPH angehörigen privaten Hochschulen u.a. einen Verbandsrabatt in Höhe von 20% gewähren. Weitere derartige Rahmenverträge zugunsten unserer VPH-Mitglieder mit der VG Wort sind bereits am Entstehen.

Hochrangige **Spitzengespräche** werden ständig mit den Wissenschaftsgremien sowie dem Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI), der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA), dem Wirtschaftsrat Deutschland, dem Institut der deutschen Wirtschaft Köln, und weiteren Spitzenverbänden, gesellschaftlichen Gruppen und Stiftungen geführt. VPH-Vorstandsvorsitzender Prof. Hekking wurde in den bundesweiten BDA-/BDI-/HRK-Arbeitskreis Hochschule / Wirtschaft berufen.

**Kooperationsvereinbarungen** schlossen wir mit dem Verband Deutscher Privatschulverbände (VDP), der Stiftung der Deutschen Wirtschaft, den Veranstaltern der Langen Nacht der Industrie, der CHE Consult GmbH in Berlin, der CHE Consult Prag, der Berlin International College GmbH und der Gesellschaft für Innovationsentwicklung in Leipzig (betr. Unterstützung der VPH-Mitgliedshochschulen bei der Forschungsförderung) ab. Mit dem Deutschen Volkshochschul-Verband (DVV) und dem Hochschullehrerbund (hfb) sind punktuelle Kontakte vereinbart. Derzeit finden nach einem Besuch von 60 Teilnehmern aus China beim VPH in Heidelberg Gespräche zum Abschluss einer Kooperationsvereinbarung des VPH mit dem **chines. Privathochschulverband** statt. Ferner bestehen Gesprächskontakte mit der Union des grandes écoles indépendantes (UGEI) aus Frankreich und der Österreichischen Privatuniversitäten Konferenz (ÖPUK). Ein Treffen mehrerer europäischer Privathochschulverbände soll anlässlich des VPH-Jahreskongresses am 25.11.16 in Düsseldorf stattfinden.

Der VPH vergibt seit 2011 jährlich drei mit insgesamt 15 000 EURO dotierte **VPH-Förderpreise** für herausragende Bachelorarbeiten an VPH-Mitgliedshochschulen (Schwerpunktthema 2015: „Digitale Gesellschaft / Digitalisierung der Gesellschaft“ mit der Telekom AG als Kooperationspartner; Preisverleihung am 9.12.15 in Berlin im Deutschen Haus der Wirtschaft); Schwerpunktthema 2016 „Produktinnovation und deren Nachhaltigkeit“. 2013 wurden zudem drei **VPH-Promotionsstipendien** mit je 5 000 EURO verliehen.

Letztlich ist es dem VPH gelungen, dass erstmals im **Bildungspolitischen Parteiprogramm** einer Bundespartei die privaten Hochschulen aufgenommen wurden; auch in den Bundestags-Wahlprogrammen zweier Bundesparteien war dies 2013 der Fall. Zunehmend gelingt dies auch in den Wahlkampfprogrammen und Koalitionsvereinbarungen der Landesparteien.

Eine neue VPH-Informationsbroschüre „Studieren an privaten Hochschulen“ zum Einsatz an Schulen vor Studieninformationstagen sowie eine Lehrerhandreichung hierzu (vom Klett-Verlag erarbeitet) wurden breit in den Ländern verbreitet. Ferner wurde zum 10-jährigen Jubiläum des VPH zusammen mit dem ZEIT-Verlag eine Imagebroschüre

Verband der Privaten Hochschulen e. V.

Vereinsregister: VR 3592 Heidelberg Steuernr.: 32489/49248, Finanzamt: Heidelberg

Vorstand: Prof. Klaus Hekking, Dr. Harald Beschorner, Prof. Dr. Peter Thuy, Prof. Dr. Michael Zerr

herausgebracht. Eine Studie zu den Mehrwerten privater Hochschulbildung soll vom VPH initiiert werden, ferner wurde ein Forum „Private Hochschulen zwischen Wettbewerb und struktureller Benachteiligung“ gemeinsam mit dem Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft am 11.5.16 in Berlin mit hochrangiger Beteiligung durchgeführt.

Auf dem Markt ist auch die innovative **VPH-App ChronikStyler**. Damit lassen sich u.a. auf spielerische Weise individuelle Titelbilder für die eigene Facebook-Seite erstellen. Die App kann kostenlos im iTunes heruntergeladen werden. Probieren Sie es aus! ▶ <http://itunes.apple.com/de/app/chronikstyler/id511313555?mt=8>

Näheres zum VPH unter

[www.private-hochschulen.net](http://www.private-hochschulen.net)

Verband der Privaten Hochschulen e. V.

Vereinsregister: VR 3592 Heidelberg Steuernr.: 32489/49248, Finanzamt: Heidelberg

Vorstand: Prof. Klaus Hekking, Dr. Harald Beschorner, Prof. Dr. Peter Thuy, Prof. Dr. Michael Zerr